

## Wichtiger Termin für die Mitglieder: Jahreshauptversammlung

Zu den Aufgaben des Vereins **Region Aktiv e.V.** gehören:

- die aktive Förderung von Zusammenarbeit und Kommunikation,
- der Informationsaustausch aller Art,
- der Innovations- und Technologietransfer sowie
- die Unterstützung der Aktivitäten der Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH.

Für die Umsetzung dieser Aufgaben plant und organisiert **Region Aktiv e.V.** eine Reihe unterschiedlicher zielgerichteter Aktivitäten, wie z.B.

- Veranstaltungen aller Art,
- Weiterbildungen,
- Informations- und Beratungsmaßnahmen,
- Betriebsbesichtigungen
- Arbeitskreise
- und vieles mehr.



Gastgeber der Jahreshauptversammlung 2015:  
Dr. Fischer AG, Diez

### Information der Mitglieder

Einmal im Jahr, im Rahmen der **Jahreshauptversammlung**, informiert der Vorstand des Vereins die Mitglieder über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, durchgeführte Veranstaltungen, wichtige Projekte, aber auch über den aktuellen Finanzstatus und die Kassenbestände.

Auch ein Ausblick auf bereits geplante Veranstaltungen oder künftige Themenschwerpunkte der Vereinsarbeit sind fester Bestandteil solcher Mitgliederversammlungen.

Alle zwei Jahre stehen darüber hinaus auch Wahlen auf dem Programm der Jahreshauptversammlungen; dann wird über die (Neu)Besetzung des Vorstandes und des Kassenswartes bzw. des Kassierers entschieden.

Um diese Veranstaltungen attraktiv und interessant zu gestalten, wird als Location nach Möglichkeit ein Mitgliedsunternehmen von Region Aktiv e.V. gewählt und vor Ort ein aktueller Vortrag, häufig verbunden mit einer Betriebsbesichtigung, angeboten.

### Feedback

Für die weitere erfolgreiche Arbeit des Vereins ist das **Feedback** seiner Mitglieder sehr wichtig. So ist die jährliche Mitgliederversammlung für alle eine hervorragende Gelegenheit, Anregungen und Vorschläge zu äußern, neue Ideen zu diskutieren und sich über alles, was den Verein und unsere **aktive Region** betrifft, ausführlich auszutauschen.



### Liebe Mitglieder von Region Aktiv!

Die zweite Ausgabe unseren Newsletters ist im Schwerpunktthema unserem neuen Arbeitskreis „**Robotik**“ gewidmet. Die sehr gut besuchte Auftaktveranstaltung mit hochkarätigen Referenten war „nur“ der Anfang - wir haben hier noch viel vor! Neben weiteren Infoveranstaltungen planen wir zusammen mit dem Münchener Institut für Sozialwissenschaftliche Forschung e.V. (ISF) die Erstellung einer **Guideline für die Auswahl und den Einsatz von Robotern**, die dann bundesweit zur Verfügung gestellt werden soll.

Interessierte Mitglieder und Unternehmen sind herzlich eingeladen, an diesem neuen Projekt mitzuarbeiten. Diese Initiative ist auch eine sehr gute Gelegenheit, für die Region, ihr Potential und ihre zukunftsorientierten Aktivitäten positive Aufmerksamkeit zu generieren.

### Ihr Gerd Ohl

1. Vorsitzender Region Aktiv e.V.

### Nächste Jahreshauptversammlung:

29. Mai 2019, 17:00 Uhr

Limtronik GmbH  
Industriestraße 11-13  
65549 Limburg an der Lahn

# Für eine zukunftsfähige Region: Region Aktiv macht sich stark für Digitalisierung

Der Verein Region Aktiv e.V. hat sich für das Jahr 2019 einige neue Aufgaben gestellt und will verstärkt an einer praxisorientierteren Vernetzung der Region arbeiten. In 2019 wurde deshalb eine neue Veranstaltungsreihe zum Oberthema „Digitalisierung“ gestartet. Begleitend, und ganz aktuell zur Auftaktveranstaltung am 25. Februar 2019, hat Region Aktiv einen Arbeitskreis „Robotik“

## Hervorragend besuchte Pilotveranstaltung

Die Auftaktveranstaltung fand am 25. Februar 2019 von 17:30 Uhr bis 20:00 Uhr in der Friedrich-Dessauer-Schule, Limburg, statt. Mehr als 40 Teilnehmer, darunter auch Vertreter der Politik, zeigten großes Interesse am Thema grundsätzlich und an der neuen Veranstaltungsreihe im Besonderen. Die Teilnahme lohnte sich, denn die Aspekte der aktuellen Themen „Industrie 4.0 bzw. Arbeit 4.0“ sowie „Einsatz kollaborierender Roboter“ wurden dabei sehr differenziert von vier hochkarätigen Referenten beleuchtet.

## Gute Ausbildung stärkt die Region

In seinem hochaktuellen Vortrag „Industrie 4.0 braucht (Aus-) Bildung 4.0“ zeigte **Stefan Laux**, Schulleitung der Friedrich-Dessauer-Schule, eindrucksvoll auf, dass die Digitalisierung nicht nur Auswirkungen auf die Arbeitsplätze der

Zukunft hat, sondern auch auf die Ausbildung. Diese wird künftig viel stärker als bisher praxisorientiert ausgerichtet sein und die Bereitschaft zum „Lebenslangen Lernen“ wird Voraussetzung.

Die Bildungslandschaft als solche hat enormes Potenzial, die Digitalisierung entscheidend voranzubringen und zu unterstützen. So sieht sich auch die **Friedrich-Dessauer-Schule** als **Partner der Region**, setzt Schwerpunkte in Sachen „Digitalisierung“ und „Elektromobilität“ und liefert durch ihre engagierten, innovativen und sehr zukunftsorientierten Ausbildungsmodulen einen wichtigen Beitrag zur **Behebung des Fachkräftemangels**.

## Unterstützende Roboter

Aus der Sicht eines hochspezialisierten Robotikunternehmens beleuchtete **Anna Allinger** von **Voith Robotics** in ihrem Vortrag „Was sind die Aufgaben eines kollaborierenden Roboters?“



## Ihr Partner in der Region

### Unsere Zielsetzung:

- Nutzen für Wirtschaft und Verwaltung
- Informations-, Innovations- und Technologietransfer
- Plattform für intensiven Austausch und Dialog

### Unsere Schwerpunkte:

- Aktuelle, maßgeschneiderte Veranstaltungsmodule
- Themenbezogene Arbeitskreise
- Zusammenarbeit mit Partnern der Region
- Informationsangebote, Newsletter, Networking

## Wir machen uns stark! Aus der Region für die Region!

[www.region-aktiv.com](http://www.region-aktiv.com)

die Frage „Wie sollen Unternehmen vorgehen, wenn sie Roboter einsetzen (wollen)?“ Durch kollaborierende Roboter können z. B. eine verbesserte Flexibilität und Wandlungsfähigkeit im Produktionssystem durch eine entsprechende Automatisierung erreicht werden. Dabei haben Menschen und Roboter gemeinsame Arbeitsräume und Interaktionen. Mögliche Einsatzfelder dieser Roboter können Montagebereiche, Verklebung, Schweißung, Maschinenbestückung oder auch die Qualitätsprüfung sein.

Die **Voith Robotics GmbH** unterstützt Unternehmen beim Einsatz solcher Roboter und verfolgt dabei einen ganzheitlichen Ansatz: von individueller Beratung über gründliche Analysen und der Erstellung eines individuellen Konzeptes bis hin zur Unterstützung bei der Realisierung.



Gruppenbild mit Dame: Dr. Nick Kratzer, Joachim Feylmann (CDU Ortsverband), Christoph Laux, Anna Allinger, Tobias Meudt und Gerd Ohl (v.l.)

### Hilfestellungen für Unternehmen

Um Unterstützung ging es auch im Referat von **Tobias Meudt**, Dipl.-Wirtsch.-Ing. von der **TU Darmstadt, Institut für Produktionsmanagement, Technologie und Werkzeugmaschinen (PTW): „Erfahren Sie wie Sie das Mittelstand 4.0-Kompetenzzentrum Darmstadt bei der Einführung neuer Technologien unterstützen kann“**. Die Angebote und Services des Kompetenzzentrums sind vielfältig und reichen von Beratungsleistungen über Workshops bis hin zu konkreten Qualifizierungsmaßnahmen der Mitarbeiter. Da das Kompetenzzentrum vom Bund gefördert wird, sind alle Unterstützungsleistungen für Unternehmen kostenlos.

Zur Veranschaulichung zeigte **Tobias Meudt** eine Reihe von Beispielen auf, wie neue innovative Geschäftsmodelle auf digitaler Basis aussehen können und schloss seinen Vortrag mit einem Appell an die Unternehmen: „Finden Sie den Eingang in die Digitalisierung – wir liefern die Inputs!“

### Erfolgsfaktor Roboter

Vierter Referent der Veranstaltung war Sozialwissenschaftler **Dr. Nick Kratzer** aus dem Forschungsprojekt **SODa** (Selbstständigkeit in Organisationen der digitalisierten Arbeitswelt). Im Zentrum dieser Forschung steht das Zusammenwirken von Unternehmensstrategien, Technikentwicklung und-einsatz sowie der Steuerung von Arbeit und Leistung.

**Dr. Kratzer** berichtete über ein Unternehmen, das vor der Einführung eines kollaborierenden Roboters stand und über ein weiteres, bei dem bereits ein Roboter eingesetzt wurde, listete die Erwartungen der Befragten auf, die diese an den Robotereinsatz knüpften, aber auch die Bedenken und Vorbehalte.

Sein **Fazit** lautete: Der Einsatz von Robotern kann bei dafür geeigneten Arbeitsprozessen und entsprechenden Stückzahlen eine sehr gute Option sein. Dabei sollten in jedem Fall die Mitarbeiter konsequent, umfassend und frühzeitig eingebunden werden, um das Thema „Kollaborierende Roboter“ letztlich zu einem **Erfolgsfaktor** zu machen.

### Einsatz von Robotern in der Region

Dass der Einsatz von Robotern im Arbeitsalltag in unserer Region keine Zukunftsmusik mehr ist, sondern bereits gelebte Realität, kann **LIMTRONIK**-Geschäftsführer **Gerd Ohl** aus erster Hand bestätigen: In seinem Unternehmen wird ein Roboter bereits eingesetzt.

*Frage:*

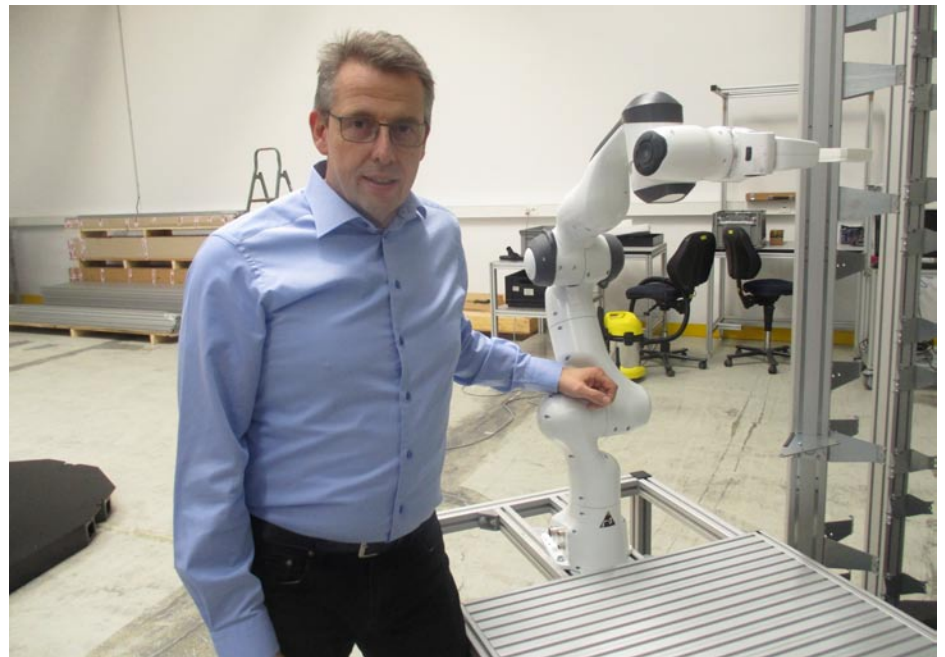
*Die Veranstaltung am 25. Februar 2019 war hervorragend besucht und das Feedback der Teilnehmer ausnahmslos positiv. Was hat den Verein Region Aktiv e.V. bewogen, eine neue Veranstaltungsreihe zum Thema „Digitalisierung“ sowie einen begleitenden Arbeitskreis „Robotik“ zu initiieren?*

### Gerd Ohl:

Auf jeden Fall! Durch Digitalisierung können z. B. Produktionsabläufe optimiert, Maschinen, Prozesse und die Gebäudetechnik besser vernetzt und neue Geschäftsmodelle entwickelt werden. Digitalisierung bietet ganz sicher viele Chancen, gerade für die Unternehmen unserer Region, und hier wollen wir von **Region Aktiv e.V.** mit unserem neuen Veranstaltungskonzept tatkräftige Unterstützung leisten.

*Frage:*

*Ein Aspekt der Digitalisierung in Unternehmen ist der Einsatz von Robotern. Welche Aufgaben hat dieser bei LIMTRONIK?*



Gerd Ohl und der LIMTRONIK-Roboter

### Gerd Ohl:

In unserer Region gibt es zahlreiche gut aufgestellte, zukunftsfähige Unternehmen, die wir mit den Angeboten und Aktivitäten von **Region Aktiv e.V.** unterstützen wollen. Dazu gehört, dass wir aktuelle Themen aufgreifen, immer offen sind für neue Ideen und innovative Ansätze und unsere Mitglieder darüber zeitnah informieren. Es gilt, die Chancen des „Digitalen Wandels“ zu erkennen, sich darüber intensiv auszutauschen und entsprechend zu nutzen.

*Frage:*

*Digitalisierung hat Ihrer Meinung nach also einen hohen Stellenwert für die Region?*

### Gerd Ohl:

„Unser“ Roboter soll eintönige bzw. gleichförmige Routinetätigkeiten von Mitarbeitern übernehmen, die dann dadurch Freiraum für anspruchsvollere Aufgaben und neue Projekte erhalten. Auch eine eventuelle Höherqualifizierung in diesem Zusammenhang ist dann denkbar. Nicht zuletzt im Hinblick auf den zunehmenden Fachkräftemangel ist das grundsätzlich eine für Unternehmen durchaus attraktive Option - und natürlich auch für die Region!

## •→• MITGLIEDER-INFOS: VON MITGLIEDERN FÜR MITGLIEDER

### Region Aktiv initiiert neuen Arbeitskreis



Wir begrüßen als neues Mitglied die **Friedrich-Dessauer-Schule Limburg** (Schulleiter **Stefan Laux**).

Mit ihrem umfassenden Bildungsangebot, modernen Ausbildungsmodulen und innovativen Ansätzen leistet die Friedrich-Dessauer-Schule einen wichtigen Beitrag für die Jugend - und damit auch für die Region.

### Neues Mitglied bei Region Aktiv



Wir begrüßen als neues Mitglied die **Jungheinrich AG**. Das Unternehmen hat sich auf moderne Gabelstapler spezialisiert und bietet neben kompetenter Beratung, fachkundigem Service und maßgeschneiderten Konzepten auch viele Informationen rund um das komplexe Thema **Intralogistik**.

### Neues Mitglied bei Region Aktiv



Wir begrüßen als neues Mitglied **Klaus Hoffmann**, freiberuflicher Grafik-Designer aus Limburg. Er entwickelt visuelle Kommunikation für Kunden aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft sowie für Agenturen und Verlage.

Mehr über ihn erfahren Sie unter **[www.hoffmanngrafik.de](http://www.hoffmanngrafik.de)**

## Impressum und Kontakt



Region Aktiv e.V.  
c/o Wirtschaftsförderung Limburg-Weilburg-Diez GmbH  
Schiede 43  
65549 Limburg

Tel.: (0 64 31) 91 79 – 0  
Fax: (0 64 31) 91 79 – 20  
[www.region-aktiv.com](http://www.region-aktiv.com)  
[kontakt@region-aktiv.com](mailto:kontakt@region-aktiv.com)